

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 24 (2011)  
**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 48/49 // ARCHITEKTUR

» Klotz. Erst die Aufgabe von Deutschlehrer Piniel, uns mit dem Lebensraum Kantonsschule auseinanderzusetzen, führte mich an diese Architektur heran. Das pfistersche Schulhaus lässt mich seither nicht mehr los: Während des Studiums an der ETH verfasste ich eine Seminararbeit über mögliche Umbauszenarien, wofür mir Rektor Siegrist das «Werk»-Heft von 1928 schenkte. Später war die Anlage mit den beiden Schulen Im Lee und Rychenberg immer wieder mein Thema im Hochparterre – von der Sanierung siehe HP 9/00 über die neue Mensa siehe HP 6-7/06 bis zu den jüngsten Erweiterungsbauten siehe HP 1-2/08. Dass die Maturzeitung «Le phacochère» (Warzenschwein) von 1984 – eine Referenz ans «vocabulaire» unseres damaligen Junglehrers, den dieses Frühjahr viel zu früh verstorbenen Rektor Thomas Rutschmann – den Anfang meiner Schreibertätigkeit markierte, wurde mir erst später bewusst.

Von der Kantonsschule führten meine Wege an die ETH nach Zürich, später nach Warschau und Moskau und wieder zurück nach Zürich. Winterthur rückte in den Hintergrund, doch hielten die wöchentlichen Saunagänge mit den Kanti-Kameraden die Beziehung zunächst aufrecht. Baulich passierte in den Neunzigerjahren ohnehin wenig; die Stadt hatte den Zusammenbruch von Sulzer zu verdauen. Beim Wettbewerb für die Überbauung an der Theaterstrasse arbeitete ich beim zweitplatzierten Team von Fischer Architekten mit. Den Mut zum Hochhaus hatten wir allerdings nicht. Ob der Telecom-PTT-, dann Swisscom- und heute Axa-Winterthur-Turm eine gute Sache sei, diskutierten wir beim Schwitzen heftig. Ich zweifelte nie: Er ist es und inzwischen auch ein Symbol für den Aufbruch der Stadt. Wieder wird allenthalben gebaut. Aber nicht mehr mit eloxiertem Aluminium und in allen Grau- und Brauntönen, sondern (meist) mit Architektur, die diesen Namen verdient. Seit der Arbeit am Sonderheft zur Stadtentwicklung Beilage zu HP 6-7/06 ist Winterthur definitiv wieder ein Thema. Auch zum wohnen? Durchaus. Wer in einer alten Villa eine Erdgeschosswohnung mit Zugang zum Garten anzubieten hat, soll sich melden!

### WINTERTHUR BAUT

Der Führer zur zeitgenössischen Architektur 1991-2011 stellt 70 Bauten in Text, Fotos und Plänen vor. 30 Objekte aus 100 Jahren ergänzen die Auswahl. Alle Bauten hat der Winterthurer Architekturfotograf Thomas Aus der Au für dieses Buch speziell aufgenommen.

› Roderick Höning, Werner Huber: Winterthur baut. Ein Führer zur zeitgenössischen Architektur 1991-2011. 192 Seiten, 109 Fotos und Übersichtspläne. CHF 35.– (CHF 29.90 für Hochparterre-Abonnenten)

› Bestellen: [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

### BUCHVERNISSAGE

› Datum: 6. Oktober, 18.30 Uhr

› Ort: Raiffeisenbank Winterthur, Bahnhofplatz 15

› Begrüssung: Stadtpräsident Ernst Wohlwend und

Stadtbaumeister Michael Hauser

› Anmeldung erforderlich: [edition@hochparterre.ch](mailto:edition@hochparterre.ch)



Objekt: Neubau Universitäts-Kinderspital beider Basel

Architekt: Stump & Schibli Architekten BSA AG, Basel  
Proplaning AG Architekten, Basel

Storen: SUN TOP® 3100

**KÄSTLISTOREN**  
Ideen Design Kompetenz

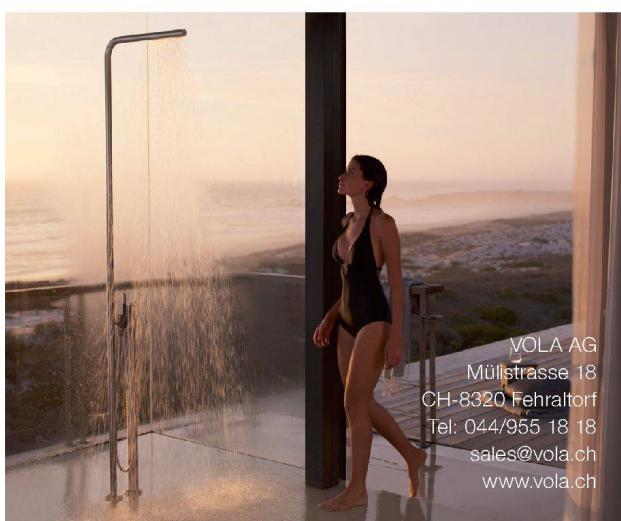
Kästli & Co. AG  
Sonnen- und  
Wetterschutzsysteme  
Hühnerhubelstrasse 63  
CH-3123 Belp-Bern

Tel. 031 340 22 22  
Fax 031 340 22 23  
[www.kaestlistoren.ch](http://www.kaestlistoren.ch)  
[info@kaestlistoren.ch](mailto:info@kaestlistoren.ch)



vola

Free-standing. Free-thinking.



Neue Räume 2011  
1. - 6.11. 2011

# HOCHSTAPLER gesucht?

HOWE



**zingg-lamprecht**  
interior intelligence.

Zentrum für Designmöbel und Firmeneinrichtungen  
Stationsstrasse 1-3, CH-8306 Brüttisellen  
[www.zingg-lamprecht.ch](http://www.zingg-lamprecht.ch) [info@zingg-lamprecht.ch](mailto:info@zingg-lamprecht.ch)